



Weshalb gründen weniger Frauen als Männer ihre eigenen Unternehmen? Aus der langjährigen Tätigkeit der WeiberWirtschaft eG ist bekannt, dass Informationsdefizite und die lange Suche nach adäquater Beratung und Unterstützung bei Gründerinnen immer wieder zu für das Vorhaben bedrohlichen Hindernissen führen. Frauen können nicht auf ein so gut ausgebautes Netzwerk von Unterstützung im privaten und externen Umfeld zurückgreifen wie Männer und haben auch sonst weniger Ressourcen zur Verfügung.

Um diesem Missstand schnell, zielgruppenorientiert und kompetent entgegenzuwirken, ging 2006 die Gründerinnenzentrale mit ganz konkreten und praktischen Angeboten für (angehende) Gründerinnen und Unternehmerinnen an den Start. Grundlage für ihr Angebot bilden die in der Fachliteratur und Forschung beschriebenen und evaluierten notwendigen Maßnahmen, die zu einer Erhöhung von Existenzgründungen durch Frauen führen können:

- niedrigschwellige Erstberatungsangebote
- eine auf die spezielle Lebenssituation von Frauen ausgerichtete und qualitativ hochwertige Gründungsberatung
- bessere Vernetzungsangebote
- Schaffung und Kommunikation positiver Identifikationsmuster

Für diese Arbeit wird die Gründerinnenzentrale durch die Berliner Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, den Europäischen Sozialfonds (ESF) und durch die WeiberWirtschaft eG gefördert. Sie ist ein Projekt des WeiberWirtschaft e.V. Ansässig ist die Gründerinnenzentrale in Europas größtem Unternehmerinnenzentrum - der WeiberWirtschaft in BerlinMitte. Die Frauengenossenschaft steht seit zwei Jahrzehnten erfolgreich für weiblichen Ideenreichtum und ist aus dem Gründerinnen-netzwerk Berlins nicht mehr wegzudenken. Die mehr als 60 frauengeführten Betriebe, Vereine und Verbände im Zentrum vermitteln einen lebendigen Eindruck der Arbeit von Unternehmerinnen. Sie dienen auch als Vorbilder für Frauen, die mit ihrer Existenzgründung noch ganz am Anfang stehen.

Informieren – Orientieren - Vernetzen

Als Erstanlaufstelle ermutigt die Gründerinnenzentrale Frauen auf dem Weg in die Selbständigkeit dazu, ihre Zukunftsvisionen ernst zu nehmen und alle Fragen im Zusammenhang mit einer Existenzgründung genau zu prüfen und weiterzudenken. Über das Gründerinnentelefon, die Website und direkt vor Ort bekommen Interessierte erste Informationen. Auf Wunsch wird eine individuelle Orientierungsberatung angeboten. Dabei wird das persönliche Anliegen ausführlicher besprochen, der individuelle Beratungsbedarf festgestellt, über weitergehende Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten informiert und die Gründerinnen schließlich gezielt an frauenfreundliche Organisationen und EinzelberaterInnen Berlins weitervermittelt, die Gründungsberatung und -begleitung in guter Qualität anbieten und die spezielle Lebenssituation von Frauen berücksichtigen.

Die Gründerinnenzentrale ist gleichzeitig Veranstaltungsstandort für Seminare, Workshops, Vorträge und verschiedene Vernetzungsformate wie Netzwerkabende, Stammtische und Erfolgsteams für Gründerinnen und Unternehmerinnen. Sie sensibilisiert für frauenspezifische Belange und betreibt Image- und Öffentlichkeitsarbeit für Gründerinnen.

Erfolgsbilanz

Die Gründerinnenzentrale ist zu einem Informationspool in Sachen Gleichstellung geworden und bietet damit wichtige Instrumente zur Erfolgskontrolle zielgruppenspezifischer Beratung. Sie führt seit 2006

regelmäßige Befragungen durch und evaluiert die Kontakte und die Angebotsnutzung. Von den versandten Fragebögen wurden mehr als die Hälfte ausgefüllt zurückgeschickt. Damit steht der Gründerinnenzentrale nicht nur eine Fülle an evaluierten Daten zur Verfügung, die hohe Rücklaufquote zeigt auch die Verbundenheit der Frauen mit ihr.

- Mittlerweile haben über 19.000 Frauen die Gründerinnenzentrale kontaktiert. Mit über 3.250 dieser Frauen haben wir Orientierungsgespräche durchgeführt. An den Veranstaltungen haben bislang über 7.400 Gründerinnen und Unternehmerinnen teilgenommen. Auf unserer Website informieren sich jährlich über 40.000 Frauen über Angebote für Gründerinnen. Unser Newsletter erreicht monatlich 2.800 Frauen.
- Die Gründerinnenzentrale ist die Eintrittstür zu weitergehender Beratung im Existenzgründungsprozess. Nach dem Kontakt mit uns gehen ca. 85% der Frauen weitere Schritte auf dem Weg in die Selbständigkeit und lassen sich beraten oder nehmen an Seminaren teil.
- Über 40% der Frauen sind zum Zeitpunkt der Befragung nach ca. einem halben Jahr schon selbständig. Ein Drittel plant ihre Selbständigkeit noch und 20% der Frauen haben ihr Vorhaben (vorerst) aufgegeben.
- Die Zufriedenheit der Kundinnen mit der Arbeit der Gründerinnenzentrale ist außerordentlich hoch, nur 2% aller Befragten sind nicht zufrieden.

Nähe und Vertrauen zu den Kundinnen machen die Gründerinnenzentrale zum Seismografen für Chancengleichheit in der Gründungslandschaft. Die Zahl der an die Gründerinnenzentrale gerichteten Presseanfragen und Nachfragen aus Forschung und Wissenschaft steigt kontinuierlich.

Die Gründerinnenzentrale erkennt und berücksichtigt Trends im Gründungsverhalten, vermittelt diese in den Orientierungsgesprächen und berücksichtigt sie bei der Auswahl der Veranstaltungsthemen. Lange bevor die Forschungslandschaft dieses Thema entdeckte, thematisierte und kommunizierte die Gründerinnenzentrale beispielsweise die Relevanz der Teilerwerbs- und Nebenerwerbsgründungen allgemein und insbesondere durch Frauen und machte auf die Bedeutung von Co-Workingspaces aufmerksam. Die Nähe zur WeiberWirtschaft eG mit all ihren Erfahrungen, Kenntnissen und Kompetenzen und ihrem bundesweiten Netzwerk stellt dabei einen entscheidenden Faktor dar.

We have a dream!

Wir stellen uns gern vor, wie das wäre: In Berlin wird das noch immer brachliegende wirtschafts- und beschäftigungspolitische Potenzial der Frauen endlich genutzt! Berlinerinnen leben in einem Umfeld, in dem sie endlich all Ihre Ideen um- und ihre Talente einsetzen können. Die Anzahl an Gründungen durch Frauen steigt auf 40% – und damit weit über den Bundesdurchschnitt. Ein erhebliches qualifiziertes und nachhaltiges Wirtschaftswachstum für Berlin wäre die Folge. Mehr Arbeitsplätze, eine deutliche Entlastung der sozialen Sicherungssysteme, mehr Wohlstand, eine erhöhte Attraktivität der Stadt für Unternehmen und leistungsstarke, unternehmerisch denkende Frauen und Männer, weniger Altersarmut. Ist das nicht ein Traum?

Es muss keiner bleiben! Wir bieten zu seiner Realisierung die nötige Expertise und zukunftsweisende Ideen an.

Jutta Overmann und Antje Ripking
Projektleitung

Gründerinnenzentrale – Navigation in die Selbständigkeit
Anklamer Straße 39/40
10115 Berlin

Infotelefon für Gründerinnen: 030-44 02 23 45

info@gruenderinnenzentrale.de, www.gruenderinnenzentrale.de